

Wegbeschreibung 3.Etappe Wesenitztalwanderung Von Rennersdorf nach Lohmen (17 km)

Empfohlene Wanderkarten: WK 42 GeoBasis Bischofswerda, Stolpen 1:25000

WK 43 GeoBasis Sächsische Schweiz, Pirna 1:25000

(In den WK ist der Wesenitzwanderweg mit grünen W eingezeichnet, jedoch nicht im Gelände)

Start: Bushaltstelle Linie 261 Rennersdorf - Neudörfel am Kammergut

- wir beginnen die Wanderung bei den Wegweisern auf der Straße Richtung Helmsdorf vorbei an der Firma Thierse

1. Kontrollfrage: Was für Steine stehen vor dem Firmenschild des Bauunternehmens Thierse?

- nach 200 m links in einen Wiesenweg zur Wesenitz (ein schöner Weg neben der Wesenitz)
- vor den ersten Häusern links über die Brücke und wieder rechts nach Altstadt
- bei der ehemaligen Neumühle erreichen wir die Hauptstraße
- nun folgt nach rechts ein 1 km unschöner Straßenmarsch
(Achtung: starker Straßenverkehr, hintereinander an der linken Straßenseite gehen!)
- beachte auf der rechten Straßenseite die legendäre Stolpener Maschinenfabrik für Landmaschinen
- am **Ortseingang Helmsdorf** rechts in die Wesenitztalstraße einbiegen
- Markierung blauer Punkt, rechts die St. Katharinenkirche mit Friedhof
- am Fachwerkhäus Nr. 28 rechts zum Weg an der Wesenitz, nach einer Brücke befindet sich ein Rastplatz.
- nun immer der Markierung blauer Punkt und Ausschilderung folgen, rechts neben der Wesenitz
- in Verlängerung des Mittelweges nach dem Sägewerk Jahn, ehemalige Niedermühle, ein Fußweg/Radweg vorbei am Spiel- und Rastplatz zu einer Straße
- hier links und gleich wieder recht
- ein Abstecher 50 m zum **Schloss Helmsdorf** bietet sich an (von 1936 bis in die neunziger Jahre Bäckereifachschule, heute im Privatbesitz im traurigen Zustand)
- hinter dem Betriebsgelände Unitec GmbH erreichen wir wieder die Wesenitz bei einem kleinen Rastplatz (Achtung: nicht irritieren lassen, der markierte Wanderweg geht nach links über die Wesenitz)
- nun folgt ein sehr schöner Waldweg links neben der Wesenitz
- in der ehemaligen **Geipelmühle** (zuletzt vom Kombinat Fortschritt genutzt) leben heute „Alternative“ oder Aussteiger
- der Wanderweg führt durch das Eisenbahnviadukt der stillgelegten Linie Pirna-Arnsdorf.

2. Kontrollfrage: Wieviel Bögen hat das Viadukt? (auch die am Hang mitzählen)

- weiter mit dem gut markierten Punkt erreichen wir Dittersbach
- vorher rechts mit kleinem Abstecher zur ehemaligen **Roten Mühle** (später Mischfutterwerk und heute?)
- die Straße zwischen Dittersbach und Dürrröhrsdorf queren zu den Infotafeln und dem Rastplatz

- rechterhand über der Wesenitz sieht man das in Rekonstruktion befindliche Rittergut und dahinter die **Dittersbacher Kirche von 1662 mit einer Silbermannorgel von 1726** (zu ihr sollte man unbedingt einen Abstecher machen - offene Kirche)
- nun wieder zurück zur Wesenitz und auf dem Wesenitztalweg weiter am Schlosspark vorbei (es grüßt die Jagdgöttin Diana) immer links neben der Wesenitz nach Elbersdorf, beachte links den interessanten alten Steinbruch
- am Ortseingang **Elbersdorf** gegenüber der **Elbersdorfer Mühle** ein Rastplatz mit Infotafeln und einem Gedenkstein

3. Kontrollfrage: Wann weilte J.G.Fichte in Elbersdorf?

- nun über die Brücke und links in die Elbersdorfer Gasse, im **Gasthaus „Zur Schöpfbank „**, Tel.: 035026-92010 besteht ggf. eine Einkehrmöglichkeit
- die Gasse mündet in die Bergstraße, die links nach Porschendorf führt
- wir queren den Radweg auf der ehemaligen Eisenbahntrasse Dürrröhrsdorf – Weißig (links das Eisenbahnviadukt) und bleiben auf der Straße nach Porschendorf
- im Dorf auf der linken Seite befindet sich die **Porschendorfer Mühle**, eine Turbine erzeugt heute noch Strom, ein **Hofladen** in der interessanten Mühlenstube verkauft selbstgemachte Öle, Bier aus der Lohmener Brauerei und Wesenitzlikör von Gustav Müller (Tel.: 0170-8226174)
- gut gelaunt geht es auf den letzten Abschnitt, über die Brücke und auf der Straße in das Porschendorfer Gewerbegebiet, auffallend sichtbar die Poma und Bachl (Karl Bachl Dämmtechnik und Kunststoffverarbeitung GmbH) auf dem Gelände der ehemaligen Asbestfabrik
- am Ortsausgang leitet rechts ein schmaler Pfad zur Wesenitz und weiter zur Lohmener Klamm. - hier fließt die Wesenitz durch ein tiefeingeschnittenes Tal, nach der Förster Brücke links neben der Wesenitz geradeaus weiter erreichen wir schon bald das Wehr, welches das Wasser über ein **Viadukt** in das **WKW Niezelgrund** leitet, ein einzigartiges Bauwerk
- über einen steilen etwas beschwerlichen Abstieg gelangt man zum Turbinenhaus, hier gibt es ausführliche Infotafeln zum im Betrieb befindlichen WKW Niezelgrund
- wieder leicht bergan führt der Wanderweg am im Betrieb befindlichen Lohmener Sandsteinbruch vorbei
- wieder an der Wesenitz kommen wir zur ehemaligen **Wauermühle** (steht zum Verkauf), hoch oben thront das Schloss Lohmen
- beim WKW für die Wauermühle verlassen wir die Wesenitz und die blaue Wegmarkierung und steigen links durch eine Schlucht hinauf nach **Lohmen** zur Straßenkreuzung mit Rastplatz und **DMM-Stempelkasten**.

4. Kontrolle: Nimm hier einen „Zielstempel“

- ein Blick in die Lohmener Kirche sollte unbedingt noch sein.
- am Bäcker vorbei zur Bahnhofstraße, rechts zur Bushaltestelle der Linien nach Pirna.
- zum Hp der DB Linie RB 71 noch ca. 500 m weiter geradeaus